

Alba-Oberschulliga am 18.02.2022:

Hochklassiger Basketball konnte in der Zwischenrunde der Alba-Oberschulliga in der heimischen AEO-Arena bewundert werden.

Im Dezember setzte sich unser Team in der Vorrunde als Gruppenzweiter durch (siehe Artikel auf der Website) und zog so in die Zwischenrunde der „Masters-Kategorie“ ein. Diesmal konnten wir das Heinrich-Schliemann Gymnasium und das Romain-Rolland Gymnasium bei uns zu einem 3-er-Turnier begrüßen. Eine glückliche Fügung, da doch die beiden Gruppenbesten in die höchste Spielkategorie „All-Star“ aufsteigen. Dies hieß im besten Fall, dass man mit einem Sieg den wichtigen zweiten Platz erreichen kann.



Schon beim Einspielen zeigte sich, dass man in dieser Spielklasse auf gut eingespielte und vorbereitete Schulen trifft, deren Spielerstamm sich hauptsächlich aus Vereinsspielern zusammensetzt. Dies galt natürlich auch für unsere „Starting Five“.

Als letzte Schule kam das Heinrich-Schliemann Gymnasium kurz vor Turnierbeginn an und zeigte ohne größere Aufwärmphase, dass sie zum Favoriten-Kreis für die Alba-Oberschulliga gelten dürften. Vor allem die physische Überlegenheit machte es unserer Mannschaft schwer über die gesamte Spieldistanz mithalten zu können. Unser Team nahm den Kampf beherzt an und konnte das Spiel in der ersten Halbzeit ausgeglichen gestalten und lag nur 4 Punkte zurück (32:28). Wie vom Coaching Staff erwartet, kam uns in diesem Spiel die verlängerte Spielzeit von 2x15 Minuten statt 2x10 Minuten nicht gelegen. Je länger das Spiel dauerte, desto dominanter spielte das Schliemann Gymnasium auf. In der Endphase hagelte es auch noch ein paar krachende Dunks vom gegnerischen 2m-Forward. Die Gegenwehr war gebrochen und wir verloren das Spiel am Ende zu hoch mit 72:42.



Abbildung 1: Ein zu starker Gegner: Das Heinrich-Schliemann Gymnasium

Es hieß nun, die Spielpause zu nutzen, um sich zu erholen und den entscheidenden Gegner um den Einzug in die Finalrunde zu beobachten.

Auch das Romain-Rolland Gymnasium war dem Schliemann Gymnasium klar unterlegen. So konnte das siegreiche Team zum größten Teil auf seine Bankspieler zurückgreifen, weshalb der Sieg nicht ganz so deutlich wie gegen unser Team ausfiel.

Egal, wir hatten genug vom Gegner gesehen, um zu wissen, dass es ein Spiel auf Augenhöhe mit leichten Vorteilen für unser Team sein dürfte. Schlüsselspieler wurden identifiziert und mit entsprechenden taktischen Vorgaben ging es ins entscheidende Spiel.

Der Start gelang diesmal und wir gingen mit 8:2 in Führung. Dann kam mal wieder ein typischer AEO-Hänger: 12 unanswered-points und schon lagen wir 8:14 hinten. Eine Auszeit musste her. Die Truppe schwor sich noch einmal ein, denn immerhin ist es für ein Teil der Spieler die letzte

Möglichkeit sich noch einmal für das All-Star-Finalturnier zu qualifizieren. Mit aggressiverer Verteidigung und den dadurch ermöglichten Fast Breaks konnte der Rückstand aufgeholt werden, sodass zur Halbzeit eine knappe 2-Punkte Führung herausprang.

Die Einstellung konnte auch in der 2. Halbzeit durchgehalten werden, sodass die Führung bestand hielt. Inzwischen hatten sich auch bis zu 30 Anhänger der Mannschaft in die Arena geschmuggelt und konnten noch einmal das Gefühl eines Heimturniers vermitteln. Leider durften keine größeren Zuschauermengen (z.B. ganze Klassen) in die Halle gelassen werden.

Zum Ende hin konnte man das Spiel mal zur Abwechslung ohne größere Adrenalinstöße genießen und wir gewannen verdient mit komfortabler 10-Punkte-Führung 52:42.



Abbildung 2: Geschafft! Mit 52:42 gelingt der Einzug in die Finalrunde.

Mit dem Einzug in die Finalrunde in der Kategorie „All-Star“ hat es unsere Basketballschulmannschaft nun unter die besten 6(!) Schulmannschaften Berlins geschafft.

Ein besonderer Dank für die Übernahme des Wettkampfgerichtes gelten Dorothea Wenk und Emma Winking.

Coach Breuer

Unsere Mannschaft:

Tobia Waas (Q4)

Matteo Sava (Q2)

Gianandrea Zanetti (Q4)

Leonard Valion (Q2)

Olmo Cafarelli (9f)

Aiham Kou (Q4)

Simone Di Giacomo (Q4)

Carlo Di-Febo (Q2)

Bent Caiulo (Q4)

Davide Sgorbati (Q4)

Die Spielergebnisse:

ALBERT-EINSTEIN-GYMNASIUM – Heinrich-Schliemann Gymnasium

42 : 72

Heinrich-Schliemann Gymnasium – Romain-Rolland Gymnasium

68 : 48

ALBERT-EINSTEIN-GYMNASIUM – Romain-Rolland Gymnasium

52 : 42



Abbildung 3: Unsere Mädels vom Wettkampfgericht



Abbildung 4: Action auf dem Spielfeld